



- Gold-Palladium -Legierung
- Frei von Kupfer und Silber
- Biokompatibel
- Aufbrennfähig mit normal schmelzender Keramik
- helles Oxid
- Entspricht EN ISO 22674
- CE 0123, Sicherheit für Labor und Zahnarzt

Typ:

extrahart, Typ 4

Farbe:

weiß

Indikationen:

- Inlays, Onlays
- Kronen
- kleine Brücken
- Brücken großer Spannweite
- Fräs-, Konus- und Geschiebearbeiten
- Modellguss

Zusammensetzung:

(Massenanteile in %)			
Au	51,60	In	8,40
Pd	38,40	Ga	1,50
Ru	0,05	Ir	0,05

Technische Daten:

Dichte in g/cm ³	13,8
Vickershärte HV 5/30	(s)220 (n)220 (a-n)230
Dehngrenze R _{p0,2} in MPa	(s)470 (n)530 (a-n)560
Bruchdehnung in %	(s)31 (n)30 (a-n)29
E-Modul in GPa	110
Mittlerer linearer WAK 25 – 500 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	13,5
Mittlerer linearer WAK 25 – 600 °C in 10 ⁻⁶ K ⁻¹	13,8
Schmelzintervall in °C	1200 - 1310

s - Selbstaushärtung, n - nach dem Keramikbrand, a-s – ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n – ausgehärtet aus dem Zustand n

Verarbeitung:

Vorwärmtemperatur der Gießformen in °C	900
Gießtemperatur in °C	1460
Tiegel	Keramik
Aushärten	500°C/15min

* Abkühlen nach dem Keramikbrand siehe Angaben des Keramikherstellers

Geeignete Lote:

Verbindungen vor dem Keramikbrand	ADT-Lot B 1060
Verbindungen nach dem Keramikbrand	ADT-Lot C 760

Alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgten je nach Legierung:

- Oxidbrand 10min/ 960°C + 4x4min/ 960°C bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen
 - Oxidbrand 10min/ 980°C + 4x4min/ 980°C bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen
 - Oxidbrand 10min/ 800°C + 4x4min/ 800°C bei LFC- Systemen
- Entsprechende Wertangaben gelten nur unter diesen Bedingungen.